



# Aus der Landarbeiter- und Kleinbauernbewegung

Nr. 2. Jahrg. Agrar-Beilage. März 1922

## Warum?!

Männer, warum pflügt ihr noch für die Herrn und frucht ins Loch? Warum webt ihr, bleich und hager, Prachtgewand für eure Plager?

Webt Bekleidung, Schuh und Brot Von der Wiege bis zum Tod Treuen Drohnen, die euch schröpfen, Schwelch und Herzblut aus euch schöpfen?

Warum schafft ihr mit dem Meißel, Fertigt Waffen, Kette, Geißel Für die schandlose Drohne, Die euch raubt die Frucht der Frone?

Habt ihr Frieden, Raft und Sonne, Heim und Brot und Liebesträume? Was ist's, das mit Angst und Qualen Ihr so teuer müßt bezahlen?

Ihr sät für andere eure Saaten, Ihr sucht für andere die Dulaten, Ihr webt für andere das Gewand, Ihr schmiedet Stahl für andere Hand.

Sät eure Saat — doch nicht für Fronherrs! Sucht Gold — doch nicht für falsche Lohnherrs! Webt ein Zeug — doch nicht für faule Brut! Schafft Waffen — doch zur eigenen Gult!

Sonst kriecht in Keller, Löcher, Fellen Und baut für andere stolze Hallen. Rührt nicht an selbstgewirkten Ketten, Euch droht der Stahl, ihr haßt ihn glätten.

Mit Pflug und Spaten, Karst und Lehm Baut euch das tiefe Grab bequem. Webt euer Tuch mit fleiß'ger Hand. Für eure Gruft — das Vaterland! Shelley (England, um 1800).

## Das Landproletariat und die Industriearbeiter.

Die gegenwärtige Verschärfung der Wirtschaftskrise läßt nicht nur die Industriearbeiter aufmarschieren zum Widerstand gegen die Ausbeuterabsichten des Unternehmertums, sondern treibt auch nicht so sehr im Klassenkampf geschulte Massen, wie z. B. das Landproletariat.

Das Vorgehen der Junker und Grundbesitzer gegen Kleinbauern und Landarbeiter ist gerade in diesen Wochen äußerst brutal und rücksichtslos geworden. Da am 1. April die Löhne ablaufen und da dort einzelne erbliche Führer des LDB. Führer zu neuen Forderungen ausgereicht haben, sind die Junker bereits zu Säuberungen geschritten. In verschiedenen Kreisen Kommissars in Hunderten von Landarbeiter-

familien für 1. April gekündigt worden. Die wirtschaftliche Lage der Landarbeiter ist eine verärgert trostlose, daß sie sich unbedingt zur Wehr setzen müssen, wenn sie nicht noch mehr verelenden und verkommen wollen. Laufen doch die Forderungen des Agrarkapitals auf dasselbe Ziel hinaus, wie die der Industriekapital. Die Industriellen Stinnes und die Großagrarien wollen nicht nur die deutsche Wirtschaft, sondern auch die gesamte deutsche Arbeiterklasse an die Gabeln verwickeln. Zu dem Zwecke sollen die Gewerkschaften zu Unterwürfigkeitsvereinen umgewandelt und die Landarbeiter in den Landbund hineingepreßt werden. Die Unfähigkeit der LDB. Führer tragen reichlich dazu bei, die Geschäfte des Landbundes zu besorgen. Die rechtssozialistischen Führer tun nichts, um die Verbandsmitglieder vor den Willkürherrs der Junker zu schützen. Massenweise verlassen die Landarbeiter den LDB. Der Landbund sucht mit Schnaps und billigen Kartoffeln die unzufriedenen Landarbeiter für sich einzufangen, um sie desto sicherer der Anuse der Großagrarien auszuliefern. So arbeiten LDB. und Landbund Hand in Hand und zersplittern die Landarbeiterkraft immer mehr.

Je zersplitterter aber die Landarbeiterkraft ist, desto unfähiger wird sie zum Widerstand gegen das fest zusammengegeschlossene Agrarkapital.

Wenn jetzt durch die Landarbeiterkraft eine Bewegung geht, die den Zusammenschluß haben will, so ist das dieselbe Sehnsucht nach Einheit, von der heute das gesamte Proletariat erfüllt ist.

Die Pflicht unserer Partei ist es, den Landarbeitern beizustehen, wenn sie sich in ihrer Not an uns wenden. Dabei verlassen wir ja unsere Einstellung in der Gewerkschaftsfrage ganz und gar nicht. Handelt es sich doch hier bei den Landarbeitern nicht um die Bildung eines neuen Verbandes, sondern einzig und allein nur um den Zusammenstoß aller durch die Führer in Einzelverbände geschlossenen Landarbeiter. Die Ausschüsse bilden sich nicht, um die Landarbeiter aus den Verbänden herauszuholen, sondern gerade im Gegenteil, um die Landarbeiter innerhalb der Verbände zu höherer Kampfkraft anzujubeln und die Verbandsführer vorwärtszutreiben. Dieser dadurch wird der Einheitsgedanke am fruchtbarsten propagiert und in die Tat umgesetzt. Die Landarbeiter müssen sich einen Tarif erkämpfen, der sie den Industriearbeitern gleichstellt.

Der unter den Landarbeitern jetzt propagierte Tarif, der ihnen einen Stundenlohn von 3,30 Mark, während sie jetzt im Durchschnitt einen solchen von 2,30 Mark erhalten. Bei der ungeheuren Verteuerung aller Bedarfsartikel ist die geordnete Erhöhung durchaus nicht utopisch zu nennen, fordern doch die gegenwärtig in Leipzig streikenden Straßenbahner einen Stundenlohn von 15 Mark. Wenn die Landarbeiter auch ihr Deputiert erhalten, so müssen sie sich doch auch die hart verteuerten Schuhe und Kleidungsstücke einkaufen. Mit 1,30 Mark Stundenlohn, der ihnen bar ausgezahlt wird (wovon noch Steuern etc. abgehen!) lassen sich wirklich keine hohen Sprünge machen.

Wenn die Landarbeiter jetzt ebenfalls auftreten mit ihren Lohnforderungen, so bedeutet ihr Aufmarsch den Zusammenstoß der großen Einheitsfront des gesamten Proletariats. Die Industriearbeiter, die, um nicht durch die Forderungen der Entente erdrückt zu werden, ebenfalls in den Verbänden rüsten, werden die Landarbeiter als treue Kampfgenossen begrüßen. Nicht umsonst versuchen gerade die Feinde der Arbeiterklasse immer wieder, Gegensätze zwischen Stadt und Land zu schaffen. Sie, die im Dienste der bestehenden Klasse stehen, wissen sehr wohl, welche unüberwindliche Macht ein fest zusammengefügtes Land- und Industrieproletariat darstellt. Die Arbeiterfront von Stadt und Land müssen im innigsten Zusammenstoß stehen, um sich gegenseitig Hilfe zu bringen, wenn es die Stunde erfordert.

Es wird daher gut sein, wenn die Industriearbeiter in den Städten sich unterrichten lassen vom Stand der Bewegung unter den Landarbeitern, um in dem Befreiungskampf derselben einen Teil des großen Kampfes des gesamten Proletariats zu sehen.

In diesem Zwecke müssen die Funktionäre der Partei laufend über den Stand der Landarbeiterbewegung berichten.

Die Redaktion des Monatsheftes über den Kampf der Arbeiterklasse in Deutschland, 1922, ist im Verlag der Arbeiterbewegung, Berlin, erschienen. Preis 1,00 Mark.

Die Arbeit aller Parteien in Bewegung und nicht bloß auf die Frage der Gewerkschaften beschränkt, sondern die Arbeiterbewegung in ihrer Gesamtheit, von denen die die Arbeit der Gewerkschaften, von denen die die Arbeit der Gewerkschaften, von denen die die Arbeit der Gewerkschaften...

Sucht man sich zu orientieren, so wird man sich dem internationalen Arbeiterkongress und dem Weltkongress zuwenden, die man gerade jetzt sowohl als notwendigste der Arbeiterbewegung, als auch als notwendigste der Arbeiterbewegung, als auch als notwendigste der Arbeiterbewegung...

## Unter Weltbewusstseinskongress

den Welt und macht ihn nicht nachzugeben. Aber die Ritter von der Welt mit ihrem jüngsten Hahn Paul Levi, sind fertig gebracht. Sie haben eine Resolution in der es heißt:

„Es gilt es, Frankreich und Belgien von den Deutschen gegenüber auf ihnen liegen; es, Deutschland zu ermöglichen, die Weltbewusstseinskongress, ohne es zu Maßnahmen zu der Verteidigung des deutschen Proletariats Landes Wahrung erdrücken und die Arbeiter zu führen, die zum größten Teil auf Kosten der Arbeiter sind.“

Man darf? Sehr einfach: Lösung des Problems ist nur möglich durch die den Zweck verfolgen... die geschwind wieder herzustellen, ohne Frankreich unter der Last der unvermeidlichen Voraussetzungen, und die finanzielle Gesundheit Deutschlands, indem ihm die notwendigen Zahlungs-Erleichterungen gewährt werden.

Es ist doch nicht die Lösung, sondern nur eine Lösung des Problems, werden naive Gemüter allen jedoch die „Frankfurter“ nicht schuldhaft zu Werke gehen; sie sind bescheiden. Es war, daß die volle Souveränität des Willens (1) Arbeit sichtbar wurde; schreibt Fritz Adler, hat die Konferenz geauert. Das Ergebnis Resolution, die allen beteiligten Faktoren Herren wissen natürlich ganz genau, daß die einzig mögliche Lösung des Problems nur darin bestehen kann, die Reparationslasten, d. h. die Kosten des Wiederaufbaues, auf alle imperialistischen Staaten zu überwälzen.

Und die Aufgabe des internationalen Proletariats ist es, die Absicht der Bourgeoisie, die Lasten der Arbeiterklasse aufzubürden, zu vereiteln. Daher fordern die Arbeiter die Einheitsfront und die Organisation des revolutionären Kampfes auf internationaler Grundlage. Paul Levi, der noch etwas revolutionär „gestimmt“ sein möchte, scheint sich auch erheben zu haben, eine schärfere Fassung der Resolution zu fordern. Sofort erhob sich Vandervelde, „Nette fest und bedauerlich, daß man nach der Darlegung Levis das Wort „einmütig“, streichen müsse“. Das war nur ein Hauch, denn es versteht sich, daß Levi weiter keine Schwierigkeiten machte und sich fügte. Auch Dittmann hatte einen kleinen radikalen Anfall; er regte an, man möge in der Resolution etwas von der Besetzung des deutschen Proletariats sagen. Sofort stand der deutsche Reichsjournalist Wenz auf und sagte

lingt, die Staatsmacht zu erlangen, eine Partei, die in diese unglückliche Lage kommt, dadurch automatisch aus der internationalen Arbeiterschaft ausgeschieden. Das ist natürlich absurd. Ebenso absurd ist die Behauptung der französischen Genossen, daß die Politik der Einheitsfront einfach eine Rückkehr zur alten Situation vor dem Kongress von Tours bedeutet. Hier war davon die Rede, daß wir fast die Mehrheit in den Gewerkschaften haben. Was heißt es aber, daß die Mehrheit? In die gewöhnliche Sprache überetzt, bedeutet das die Mehrheit. Wir müssen aber unsere Zukunft überdenken. Wenn werden die französischen Arbeiter nach zwei, drei Jahren fort, wenn die Zeit Poincarés, die der letzte Ausdruck des französischen Nationalismus ist, vorüber sein wird und die Weltrevolution immer noch langsam fortschreiten wird? Aber Wahrscheinlichkeit nach werden sie dem linken Block folgen. Das wird für uns ein Augenblick sein. Wir müssen diesen bürgerlichen linken Block von Anfang an, von vornherein kompromittieren und ihn den Block des Proletariats gegenüberstellen. Das ist eine praktische und nicht eine literarische Kampf-methode. Jene Arbeiterklassen, die jetzt noch nicht mit uns gehen, müssen und sollen wir erobern.

Barian (Dachhosenwalter) sagt, die kommunistische Bewegung müsse alle Formen umfassen. Die Einheitsfront kann nicht von heute auf morgen fix und fertig hergestellt werden.

Wahrscheinlich, daß nicht aber wenn doch wenn nicht wenn nicht auf dem Kongress gefassten Resolutionen Gewalt antun. Die französische Partei hat die Idee des Appells an die Massen angenommen und sie in die Praxis umgesetzt. Der Appell an die Massen für bestimmte Aktionen zusammengefasst bestimmter Forderungen der Arbeiterklasse wird natürlich zeitweilig und teilweise zu einem Nebenkommissar mit den Sozialdemokraten und reformistischen Gewerkschaften führen. In dieser Form hat die französische kommunistische Partei die Parole der Einheitsfront angenommen. Sie hat ihre Anforderungen verdoppelt, um an die Massen heranzukommen. Der Kampf für die Befreiung der Arbeiter, für das Gelingen des Kampfes wurde auf diese Weise geführt. Aber das französische kommunistische Proletariat mit seiner Nationalität nicht so durchzuführen, daß die Propaganda für die Eroberung der Macht und die Revolution an erster Stelle steht. Um an die Massen heranzukommen, haben wir in Frankreich nicht im mindesten nötig, mit der sozialistischen Partei, die eine gemeinsame Aktion mit diesen Führern ohne Ansehen und Kraft durchzuführen. Genosse Sinowjew hat gesagt, man möge die Besetzung der Reichsregierung, die sich in dem gesunden Teile des französischen Kommunismus geltend machten. In den Gewerkschaften, die die Staatsmacht zu erlangen, eine Partei, die in diese unglückliche Lage kommt, dadurch automatisch aus der internationalen Arbeiterschaft ausgeschieden. Das ist natürlich absurd. Ebenso absurd ist die Behauptung der französischen Genossen, daß die Politik der Einheitsfront einfach eine Rückkehr zur alten Situation vor dem Kongress von Tours bedeutet. Hier war davon die Rede, daß wir fast die Mehrheit in den Gewerkschaften haben. Was heißt es aber, daß die Mehrheit? In die gewöhnliche Sprache überetzt, bedeutet das die Mehrheit. Wir müssen aber unsere Zukunft überdenken. Wenn werden die französischen Arbeiter nach zwei, drei Jahren fort, wenn die Zeit Poincarés, die der letzte Ausdruck des französischen Nationalismus ist, vorüber sein wird und die Weltrevolution immer noch langsam fortschreiten wird? Aber Wahrscheinlichkeit nach werden sie dem linken Block folgen. Das wird für uns ein Augenblick sein. Wir müssen diesen bürgerlichen linken Block von Anfang an, von vornherein kompromittieren und ihn den Block des Proletariats gegenüberstellen. Das ist eine praktische und nicht eine literarische Kampf-methode. Jene Arbeiterklassen, die jetzt noch nicht mit uns gehen, müssen und sollen wir erobern.



# Wang

## Der Kampf der Arbeiter

Der Kampf der Arbeiter... (Text continues with details of labor struggles and political movements in the region.)

## Staubfurchen oder Trachtnacht?

In dem vor dem Reichsgericht zur Verurteilung gelangten... (Text discusses the legal and social status of workers.)

... Ich bin gewohnt, das Volk mit den Augen anzusehen... (Text contains a personal reflection on the state of the working class.)

Die demokratische Regierung Deutschlands hat mehr als einmal im Verlauf der Revolution... (Text analyzes the role of the democratic government during the revolution.)

Bei alledem ist es bezeichnend, daß die „ausgelösten“... (Text discusses the political and social conditions of the time.)

... (Text continues from the top of the page, likely a continuation of the 'Staubfurchen' article.)

## Agitations-Kreis des Deutschen Gutbesitzer-Bundes.

Der dem Verband angeschlossen... (Text reports on the activities of the German Landowners' Association.)

... (Text continues with details of the association's goals and members.)

... (Text continues with details of the association's goals and members.)

... (Text continues with details of the association's goals and members.)

Der Deutsche Gut- und Forstbesitzerbund muß eine besonders hohe Achtung vor seinen Mitgliedern haben... (Text discusses the importance of the association for its members.)

## Sozialdemokraten für Knebelung der Landarbeiter?

Für Würdigerfreiheit der Agrarproleten?

In Dresden, anlässlich der zweiten sächsischen Landwirtschaftswoche... (Text discusses the political stance of social democrats towards farmers.)

... (Text continues with the author's critique of social democratic policies.)

Autonomie als Wirtschaftskörper... (Text discusses the concept of economic autonomy for agricultural communities.)

die Bauern nötigen Bedarfsgegenstände zu beschaffen... (Text discusses the economic needs of the peasantry.)

Am unhaltbarsten ist die Behauptung des „Schlesischen Kleinbauernbundes“... (Text critiques the claims of the Silesian Small Farmers' Association.)

... (Text continues with a detailed analysis of the political and economic situation of the peasantry.)

her die oft wiederholte Frage: Wann werden die Arbeiter und Bauern der übrigen Länder ihre Ausbeuter zum Teufel jagen... (Text discusses the revolutionary potential of workers and peasants.)

... (Text continues with the author's analysis of the revolutionary situation.)

Neben den Sowjet-Wirtschaften bestehen eine Reihe von landwirtschaftlichen Kommunen... (Text discusses the existence of agricultural communes.)

Die Sowjet-Regierung, besonders Lenin, hat gegen letzterlei Maßnahmen scharf Stellung genommen... (Text discusses the Soviet government's stance on agricultural communes.)

... (Text continues from the top of the page, likely a continuation of the 'Staubfurchen' article.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

... (Text continues from the top of the page, likely a continuation of the 'Staubfurchen' article.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

... (Text continues from the top of the page, likely a continuation of the 'Staubfurchen' article.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

## 4. Quartier: Meinungsverschiedenheiten

... (Text discusses the political and social conditions of the time.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

... (Text continues with further analysis and commentary on the political and social conditions.)

Volat.

Ein D... in...  
in...  
...

Wegfall der...  
...

Schauspielhaus  
...



Matthias-Kl.  
Matthiasstraße  
Moltkestraße

Odertor-  
Lichtspiele.  
Weinstraße 18/19.  
Nur noch Heute!  
1 große Komödie.  
John Bong, der Dieb  
Gelehrter im Noe  
10 Akte  
Nur Sonntag u. Montag  
Harry Piels  
schwarzer Stieg  
3. Film  
Wer ist der Kopf?  
ohne Kopf  
Kolosale Sensation  
Kolosale Akte  
Dann das gute Beispiel.  
Sonntag 9 Uhr große  
Jugendvorstellung.

Eddi Pol  
in  
Zirkus  
könig  
36 Akte. 0 Teil  
1. u. 2. Teil.

Gömburg  
Viktoria-Theater

In beiden Theatern ab 4 1/2 Uhr!  
Das bedeutendste  
Werk amerikanischer Filmkunst!  
Bettlerin in Stambul  
Saremsgeheimnisse  
7 Großakte  
Außerdem:  
Berlin=Moabit  
Geschlossene Gesellschaft  
Originalaufnahmen  
aus den Berliner Strafanstalten  
Schauburg - Varieteschau - D. K.  
Grete Wobbe | Franz Marr

Lunapark - Morgenat  
Sonnabend, den 4. März

Holzauktion in Morgena  
maskiert und unmaskiert  
veranstaltet vom  
Arbeits-Schwimmver in Poseido

Auszer: Outaways, Kuchens,  
Schlapper, gestreifte Hosens,  
nach Mass und...  
Verkauf von...  
Berthold Schubert, Gartenstrasse 1

Stuhle  
Kleider...  
Miter  
Hosen  
Stoffe

Die allerbilligsten  
Stuhle  
Entworfens  
guter Stoffe

Wollwolle  
Schafwolle  
Zelle für die  
Zirndwolle

Alle Metallteile  
Otto, Kalkstraße 1

Junge Leute  
A. v. der...  
S. 112, C. 133

Regen- und  
Mäntel  
große  
Auswahl

Neu übernommen!  
Restauration Rietzschaustr. 1  
Empfehlte seine...  
angenehmes Familienlokal.

Sport-Anzüge  
große  
Auswahl

Hier...  
...

Wir haben die...  
...

Wenn...  
...

Unsere Arbeit auf dem Lande.

Unsere Ortsgruppe...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die...  
...

Die Judenrübener-Juden...  
...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

# Arbeiterzeitung

Montag 6. März 1929

## Die Aufgaben der 3. Internationale zur Frage der proletarischen Einheitsfront.

Referat Sinowjew aus dem Referat Kowalew.

An seinem Referat über die Einheitsfront sagte Sinowjew, daß die Einheitsfront eine revolutionäre Bewegung ist, die die Arbeiter aller Nationen zur Einheit führt. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind. Die Einheitsfront ist die notwendige Bedingung für die Revolution in den Ländern, die noch nicht revolutioniert sind.

## Die Frankfurter Meinungsverschiedenheiten

„Wasch mir den Pelz und mach ihn nicht naß!“ Eine schwere Aufgabe. Aber die Arbeiter von der Zweiten und Dritten Internationalen mit ihrem jüngsten Abfall Paul Levi, haben das Kunststück fertig gebracht. Sie haben eine Resolution angenommen in der es heißt:

„Einerseits gilt es, Frankreich und Belgien von den Kosten zu befreien, die gegenwärtig auf ihnen liegen; andererseits gilt es, Deutschland zu erdrücken, die Arbeiterkämpfe durchzuführen, ohne es zu Maßnahmen zu zwingen, die zur Verleumdung des deutschen Proletariats führen, Deutschlands Währungsreform erdrücken und die Ausfuhr von Waren zu verhindern, die zum größten Teil auf Kosten der Arbeiterklasse erhoben wird.“

Wie macht man das? Sehr einfach: Die Lösung des Problems ist nur möglich durch Maßnahmen... die den Zweck verfolgen... die revolutionäre Bewegung schnell wieder herzustellen, ohne Frankreich und Belgien unter der Last der unvermeidlichen Vorauslagen zu erdrücken, und die finanzielle Gesundung Deutschlands zu erleichtern, indem ihm die notwendigen Zahlungsausschüsse und Erleichterungen gewährt werden.

Aber das ist doch nicht die Lösung, sondern nur eine neue Formulierung des Problems, werden naive Genossen sagen. Mehr wollen jedoch die „faulen Frankfurter“ nicht. Sie müssen sehr behutsam zu Werke gehen; sie sind bescheiden... das ist die Lösung, die die volle Solidarität des Proletariats (I) zu gemeinsamer Arbeit sichtbar wurde“, schreibt Fritz Adler. Hier Tage hat die Konferenz geauert. Das Ergebnis besteht in einer Resolution, die allen beteiligten Faktoren entspricht. Die Herren wissen natürlich ganz genau, daß die einzig mögliche Lösung des Problems nur darin bestehen kann, die Reparationslasten, d. h. die Kosten des Wiederaufbaues, auf alle imperialistischen Staaten zu übertragen. Und die Aufgabe des internationalen Proletariats ist es, die Last der Bourgeoisie, die die Lasten der Arbeiterklasse aufzubürden, zu verteilen. Daher fordern die Arbeiter die Einheitsfront und die Organisierung des revolutionären Kampfes auf internationaler Grundlage. Paul Levi, der noch etwas revolutionäre „gestimmt“ sein möchte, scheint sich auch zu freuen zu haben, eine schärfere Fassung der Resolution zu fordern. Sofort erhob sich Badermeier, stellte fest und bedauerte, daß man nach der Darlegung Levis das Wort „Kampfe“, streichen müsse. Das war nur ein Hauch, denn es versteht sich, daß Levi weiter keine Schwierigkeiten machte und sich fügte. Auch Dittmann hatte einen kleinen rudiellen Anfall; er regte an, man möge in der Resolution etwas von der Bekämpfung des deutschen Proletariats sagen. So fort fand der deutsche Proletariat... auf und sagte

Die von dem Reichstag angenommene Reichsmietengesetz... Die Reichsmietengesetz...

Wenn sich die Herren Wandervogel, Wandauf, Wanda... Die Reichsmietengesetz...

Politische Uebersicht.

Das Reichsmietengesetz angenommen.

Das Reichsmietengesetz, das kurz vor der letzten Reichstagspause von der Tagesordnung abgesetzt worden war...

Wir kommen auf die Bedeutung und auf das Wesen dieses Reichsmietengesetzes noch einmal ausführlicher zurück.

Die Verbilligung des Reichspostbetriebes.

Das Reichspostministerium hat dem Reichstag eine Denkschrift über Vereinfachung und Verbilligung von Verwaltung und Betrieb der Reichspost...

Es verbilligt der kapitalistische Staat seine Betriebe auf Kosten der Arbeiter und Beamten. Es werden einfach Beamte auf's Äußerste geworfen...

Jagow hat das Sagen satt.

Rappverbrecher Jagow, der gegenwärtig in Gallow in Hannover seine Festungsbefreiung verbüßt, ist das Sagen schon überdrüssig geworden...

Herr Jagow kommt es also darauf an, sich vorerst mal des Ansehens in Gallow zu entledigen. Ist der Strafprozess unterbrochen...

Eine Ohrfeige für die K.A.S.

Nach dem letzten Bericht der Reichskonferenz der K.A.S. über die Aufnahme der K.A.S. wurde in dem Mitteilungsblatt der kommunistischen Arbeiter-Gemeinschaft eine Erklärung veröffentlicht...

Nun haben die Redaktionen von den Unabhängigen eine neue Ohrfeige bekommen. Neben dem Leipziger Volksblatt...

Die SPD. durch ihre Führer eine Einheitspartei geworden oder nicht?

Das Einheitspartei, das von vielen Führern der SPD...

Das wichtigste Ergebnis der Verhandlungen über die von der Regierung eingebrachten Steuererhöhungen liegt doch wohl auf politischem Gebiet...

Weiter verfährt die „Recht“ frohlockend:

„Das Kapital hat damit eine Garantie, daß in allen zukünftigen Steuerfragen irgendwelche radikalen sozialdemokratischen Forderungen nach Besteuerung des Vermögens ein für allemal erledigt sind.“

Die Stinnesleute jubeln, daß es ihnen gelungen ist, die Sozialdemokratie abzubringen von einem seit 50 Jahren vertretenen sozialistischen Programm...

Haben wir Kommunisten nicht Recht, die SPD- Arbeiter immer wieder vor der Stinnesierung ihrer Partei zu warnen?

„Eine politische Bedeutung kann der Uebertritt zu unserer Partei erst dann haben, wenn sich ihr größere Teile jener Arbeiterschaft wieder anschließen...“

Auszahlung des Judaslohn's.

Die spanische Kommission für die Verteilung der zur Ermittlung der Nothdurft Daten ausgegebenen Prämie hat beschlossen...

Wahrscheinlich überweist die spanische Vorkriegsregierung dem Rest dem Sozialdemokraten Kabbach für seine Bemühungen um die Auslieferung der spanischen Genossen.

Revolutionäre Bewegung in Japan.

Wie aus Tokio gemeldet wird, finden die Tokioer Oppositionsblätter große Bewegungen an für den Fall, daß vom japanischen Parlament die Wahlrechtsvorlage verworfen wird...

Schlesische Hundstau.

Bürgertum und Sozialdemokratie.

Dem bürgerlichen Republikaner Dresden hielt vor etlichen Tagen ein ehemaliger Kaiser und jetziger Generalkonsul aller Bürgervereine, Herr Weyßel, einen Vortrag über „Gegenwartsaufgaben des Bürgerthums“...

Die Worte des Bürger's Weyßel sind ein vernünftiges Urteil für die Sozialdemokratie. Das Bürgerthum reißt schon von dem „noch abseits stehenden Sozialisten“...

Die von dem Reichstag angenommene Reichsmietengesetz... Die Reichsmietengesetz...

Der Verfasser des Reichsmietengesetzes... Die Reichsmietengesetz...

Der Verfasser des Reichsmietengesetzes... Die Reichsmietengesetz...

Der Verfasser des Reichsmietengesetzes... Die Reichsmietengesetz...

Einen Fastnachtschurz.

allerdings etwas verspätet, stellte sich die hochheilige „Schlesische Tagespost“ in ihrer Mittwochnummer. Sie bekämpft die Reichsregierung und tritt für den die Erfüllungspolitik gefährdeten Achtstundentag ein...

Neues vom Tage.

Wieder ein Arbeitermord.

In verdeckter Stelle berichten die „deutschnationalen Medien“ Nachrichten vom Freitag, den 27. Februar: „Beim Stehlen erschossen“...

Wiederrum wurde mit ungeheurer Brutalität ein nichtswürdiger Arbeitermord begangen. Selbst wenn der Schmittler wirklich gestohlen haben sollte, oder dazu die Absicht hatte, zu stehlen...

Zeichen der Zeit.

Aus Dresden berichtet die „Vereinszeitung“: „Unter dem Namen „Berein Wettin albertinischer Linie“ ist in Dresden in das Vereinsregister des Amtsgerichts ein Verein der Mitglieder des früheren Königshauses eingetragen worden...“

Der Verein verfolgt den Zweck, das frühere Hausrecht des jährlüchen Königshauses als Vereinsstatut zu erhalten. Er verlangt, sich über die bestehenden Verhältnisse hinwegzusetzen...

Bezeichnender als diese Tatsache, die das Symbol einer Zeit ist, wo sich die Monarchen in der Republik häuslich einzurichten gewöhnen...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Arbeiterbewegung in der Provinz...

Die Mutter.

Sozialer Roman von Maxim Gorki.

Uebersetzt von Adolf Des...

Nybin blickte sie an und antwortete ruhig...

„Wenn schon — sie lassen mich wieder los, und dann...

„Die Bauern werden dich selbst binden... und du...

„Aha, da lügst du eine Weile — und kommst wieder...

„Aber ich habe hier die letzte Zeit heruntergeschlachtet...

„Du gehst zugrunde, Michail Swamowitsch... meinte...

„Er sah sie mit seinen dunklen, tiefen Augen fragend...

„Weißt du, was Christus vom Samenorn gesagt hat?...

Er rästelte sich auf dem Stuhl und sand langsam auf...

„Ja!“ sagte die Mutter lächelnd. „Sie sind ja alle...

„So muß es sein. Erzähle ihm von mir...“

„Sie gingen langsam Schulter an Schulter in die Küche...

„Ich werde ihm erzählen,“ versprach sie.

„Aha, da lügst du eine Weile — und kommst wieder...

„Aber ich habe hier die letzte Zeit heruntergeschlachtet...

„Du gehst zugrunde, Michail Swamowitsch... meinte...

„Er sah sie mit seinen dunklen, tiefen Augen fragend...

„Weißt du, was Christus vom Samenorn gesagt hat?...

Er rästelte sich auf dem Stuhl und sand langsam auf...

„Wenn schon — sie lassen mich wieder los, und dann...

„Die Bauern werden dich selbst binden... und du...

etwas, das sie kopfenweise gesammelt haben... Es gibt...

„Er schlug die Hände zusammen und fuhr kräftig fort:...

„Aber bis dahin ist es noch weit. Den ersten Mai...

Seine Worte und seine Erregung verheuchelten die...

„Wißt Ihr, bisweilen hat man so ein Gefühl im...

„Aber bis dahin ist es noch weit. Den ersten Mai...

„Aber bis dahin ist es noch weit. Den ersten Mai...

„Aber bis dahin ist es noch weit. Den ersten Mai...

„Aber bis dahin ist es noch weit. Den ersten Mai...

„Aber bis dahin ist es noch weit. Den ersten Mai...

„Aber bis dahin ist es noch weit. Den ersten Mai...

„Aber bis dahin ist es noch weit. Den ersten Mai...

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist heute in einer entscheidenden Phase. Die Klassenkämpfe haben sich verschärft, und die Arbeiter fordern mehr Rechte und Verbesserungen. Die Gewerkschaften spielen eine zentrale Rolle in diesem Kampf.

**Streik der Berliner Gewerkschaften.**  
Die Gewerkschaften in Berlin haben einen Streik ausgerufen, um ihre Forderungen durchzusetzen. Die Arbeiter fordern höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen.

**Streik in der Schifffahrt.**  
Die Schifffahrtsarbeiter haben ebenfalls einen Streik ausgerufen. Die Forderungen betreffen die Arbeitszeiten und die Sicherheit auf See.

**Streik der sächsischen Transportarbeiter.**  
Die Transportarbeiter in Sachsen haben einen Streik ausgerufen. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeiten.

**Ende des Streikes der Bergarbeiter.**  
Der Streik der Bergarbeiter ist beendet. Die Arbeiter sind zurück an die Arbeit gegangen. Die Verhandlungen zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgebern haben zu einer Einigung geführt.

### Sozial.

**Wahl, Fraktionsbildung!**  
Die Kommunisten der Dabrowski-Werke haben am Dienstag, den 7. März, um 9 1/2 Uhr, bei Samischel eine Fraktionsbildung durchgeführt. Die Teilnehmer waren zahlreich und die Stimmung war sehr enthusiastisch.

**Verammlung der Gewerkschaften Breslauer.**  
Die am 2. März stattgefundenen Verhandlungen der Gewerkschaften in Breslau sind mit dem Scheitern geendet. Die Verhandlungen über die Forderungen der Arbeiter sind gescheitert. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeiten.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist heute in einer entscheidenden Phase. Die Klassenkämpfe haben sich verschärft, und die Arbeiter fordern mehr Rechte und Verbesserungen. Die Gewerkschaften spielen eine zentrale Rolle in diesem Kampf.

**Streik der sächsischen Transportarbeiter.**  
Die Transportarbeiter in Sachsen haben einen Streik ausgerufen. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeiten.

**Verammlung der Gewerkschaften Breslauer.**  
Die am 2. März stattgefundenen Verhandlungen der Gewerkschaften in Breslau sind mit dem Scheitern geendet. Die Verhandlungen über die Forderungen der Arbeiter sind gescheitert. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeiten.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist heute in einer entscheidenden Phase. Die Klassenkämpfe haben sich verschärft, und die Arbeiter fordern mehr Rechte und Verbesserungen. Die Gewerkschaften spielen eine zentrale Rolle in diesem Kampf.

**Streik der sächsischen Transportarbeiter.**  
Die Transportarbeiter in Sachsen haben einen Streik ausgerufen. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeiten.

**Verammlung der Gewerkschaften Breslauer.**  
Die am 2. März stattgefundenen Verhandlungen der Gewerkschaften in Breslau sind mit dem Scheitern geendet. Die Verhandlungen über die Forderungen der Arbeiter sind gescheitert. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeiten.

**Spezialhaus**  
Operettenhaus, Tel. 2.340  
Heute und morgen 7 1/2 Uhr:  
Die Braut des Zerkow  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
Die Zerkowin  
Zweite Vorstellung  
**Altmetalle**  
Kocher, Eisen  
Otto, Kohlenstraße 8  
**Anzüge**  
Catsway, Rosen, Schlupfer  
Halter, Stoffe sowie  
**Max Landsberg**  
Breslau,  
Grabschener Str. 11  
Ecke Holteistr. 12  
**Neu eröffnet!**  
**APOTHEKE**  
am Christophorplatz  
Nummer 32 F-Telefon 12510  
Anfertigung aller Kranken- und  
Privatrezepte  
**Anzüge, Catsways, Raglans,  
Schlupfer, gestreifte Hosen.**  
Max und fertig am Lager. Verschickung nach allen  
Wendungen auf allen Richtungen. Die zu haben ist  
**Vorkaufshaus feiner Herrenmoder**  
Berthold Schubert, Grabschenerstr. 11

Soeben erschienen.  
**Kommunist. Internationale Nr. 18**  
Organ des Exekutivkomitees d. Kommunist. Internationale  
Aus dem Inhalt: Lenin: Die Taktik der K.P.D. / Dabrowski: Imperialismus und Kapitalismus / Radetzki: Weltwirtschaftliche Krise / Darga: Die Wendung in der Wirtschaftspolitik Sowjetrusslands / Pieck: Der Parteikonflikt in der K.P.D. / Bela Kun: Vom Sekretariat zur Gegenrevolution (zur Frage der K.A.P.D.)  
Preis Mark 14.- (Organisationsausgabe Mark 10.-)  
(Der ab 1. Januar 1922 geltende Preisausschlag ist eingerechnet.)  
Demnächst erscheint:  
**Kommunist. Internationale Nr. 19**  
Mit Beiträgen von Lenin, Trotski, Sinowjew, Darga, Bremer, Pawlowski, Heckert, Pieck, Cunatscharak, Gussen, Sektlow u. a.  
Zu beziehen durch  
**Carl Heym Nachf. Louis Casabley, Hamburg**  
sowie durch sämtliche Auslieferungsstellen der K.P.D.

**Wir suchen Sakkoschneider**  
die in modernen Stücken allerbeste Arbeit liefern können, und bieten erstklassigen Kräften bei zeitgemässen Löhnen dauernde Beschäftigung.  
Meld. täglich von 8-4 Uhr.  
**Aktiengesellschaft für Webwaren und Bekleidung**  
Gartenstrasse 7.

**Lie bildervortrag**  
Die historische Rolle des Staates!  
Die Entwicklung der Gesellschaft von der Völkerwanderung bis zur Neuzeit (100 Bilder)  
Mittwoch, den 8. März 1922  
abends 7 Uhr in den  
**Zentral-Ball-Sälen**  
Westendstrasse 60/62.  
Eintritt 2,50 Mark.  
Freie Arbeiter-Union und Syndikalisten.

**K = P = D**  
Kommunistische Partei Deutschlands.  
Veröffentlichung in Schicksal: Die Arbeiterbewegung in Deutschland.  
Veröffentlichung in Schicksal: Die Arbeiterbewegung in Deutschland.  
Veröffentlichung in Schicksal: Die Arbeiterbewegung in Deutschland.

**Internationaler Bund der Arbeiter**  
Dringende Beschlüsse.  
Mittwoch, den 8. März  
Mitgliederversammlung.  
Ort: Neue Weltstr. 44.  
Anmeldung: Tag vorher, besetzt mit jeder Mitgliedskarte.

**KOMMUNISTISCHE BÜCHEREI**  
Alle Bestellungen an kommunistischer Literatur jeder Art, die bisher durch die Kommunistische Bucherei, Breslau, Grabschener Straße Nr. 45, zur Erledigung kamen, sind zu richten an die  
**PRODUKTIV-GENOSSENSCHAFT FÜR DIE PROVINZ SCHLESIEN, E. G. M. B. H.**  
DETAIL-NEKOLABSTRASSE Nr. 49/50 L.

**Junge Leute**  
große 40  
auf erhalten  
zu verkaufen  
Händler, Serdaustr. 92  
A. zur See fahr. voll. erh.  
nach. Anst. a. Rot. Ausg.  
Kaufmännischer Lehrkurs  
SCHL. III. C. 1922.